

Die Oberbaselbieter sahenen ab

Der Regierungsrat ehrte die Trägerinnen und Träger des Sportpreises 2013

Der Regierungsrat hat am vergangenen Freitag in Muttenz die Sportpreise 2013 verliehen. Er ehrte erstmals einen Fussballer, Alex Frei (Biel-Benken), der einst im In- und Ausland Fussballgeschichte geschrieben hat. Im Namen der kantonalen Exekutive übergab der Direktor der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD), Urs Wüthrich, im Weiteren auch die Anerkennungs- und Förderpreise.

Auszeichnungen in Sinne von Förderpreisen erhielten Céline Bonauer (Oberdorf/Rhönradturnen), Christoph Meier (Lausen/Orientierungslauf) und Jeffrey Schmidt (Liestal/Motorsport). Mit Stella Campestrin (Lausen/Judo) und Hans Aeschlimann (Ormalingen/Turnen und Leichtathletik) wurden zudem zwei Sport-Persönlichkeiten mit einem Anerkennungspreis geehrt.

Ehre, wem Ehre gebührt

In Muttenz standen wie erwähnt mehrere Oberbaselbieter im Scheinwerferlicht: Stella Campestrin und Hans Aeschlimann. Laudator Peter Stähli (Wahlen) würdigte in erster Linie das «unglaubliche Engagement» der beiden Preisträger.

Der 47-jährigen Stella Campestrin attestierte er neben grosser Leidenschaft und hoher Professionalität einen gefüllten «Chratten» voller Herzblut. «Sie hat hohe Ansprüche an sich selber – und auch an ihre Athleten», kommentierte der Laufentaler. Stähli erwähnte schliesslich, dass Stella Campestrin ihre schönsten Erfolge habe in der Familie feiern können. So standen ihre Tochter Nadia und ihre Zwillinge Valentina und Luca an nationalen Titelkämpfen am Podest und sie durfte auch miterleben, wie Nadia, die älteste Tochter, an Kontinental- und Weltmeisterschaften ebenfalls aufs Treppchen steigen durfte.

Den Ormalinger Hans Aeschlimann ist seit 40 (!) Jahren beim TV Ormalingen tätig. Seine grössten Verdienste habe er als Koordinator der Leichtathletikgemeinschaft Oberbaselbiet (LGO), sagte Stähli, der auch verriet, dass Hans Aeschlimann unter anderem der Vater des LGO-Hallenmehrkampfs, dem seit mehr als 20 Jahren grössten jährlichen Jugendsportanlass im Oberbaselbiet, ist. Hans Aeschlimann, so war weiter zu vernehmen, stelle in «seinem» Sport immer die Mannschaft in den Mittelpunkt. Er will mit seinen Leitern die LGO zudem so aufstellen, dass sie eine erfolgreiche Zukunft hat.

Landratspräsidentin begeistert

Landratspräsidentin Marianne Hollinger (Aesch) freute sich gewaltig, dass sie die Förderpreisgewinner würdigen durfte. Céline Bonauer, der begnadeten Rhönradturnerin und Kauffrau in Ausbildung, sagt sie eine grosse Karriere voraus. Orientierungsläufer Christoph Meier bezeichnete sie als Frohnatur mit dem Motto, dass nur ein anstrengendes Training einen Sportler weiterbringe. Als Mitglied des Elite-B-Kaders Schweizerischen OL-Verbands, hat er inskünftig die Gelegenheit, mit den weltweit besten Athleten seines Fachs trainieren zu können.

Jeffrey Schmidt, der den Motorsport – sein Leben – zum Beruf machen oder Rechtsanwalt werden will, hat es nie eine andere Sportart gegeben. Sein primäres Ziel ist es, in der Deutschen Tourenwagenmeisterschaft einen Werkvertrag bei einem von den grossen Herstellern zu erhalten. Schmidt, der im Namen aller Förderpreisgewinner in sehr herzlichen Worten dankte, ist wie diese ein Vorbild für die Landratspräsidentin. «Und das unabhängig davon, ob Sie alle Ihre sportlichen Ziele erreichen werden.»



Sportpreisträger Alex Frei, flankiert von nationalen und kantonalen Baselbieter Politikerinnen.

FOTO: W. WENGER

WILLI WENGER